

exploratorium berlin

Veranstaltungszentrum & Fortbildungsinstitut für
improvisierte Musik und kreative Musikpädagogik

9|09 –
1|10



Festival
Konzerte
Offene
Angebote
Workshops
Regelmäßige
Kurse

VIOLINALE Berlin 2009 vom 8. – 12. Oktober 2009

→ Über das **exploratorium berlin**

Festival

Das **exploratorium berlin** ...

Konzerte

wurde als ein Ort gegründet, der sich ganz ausdrücklich und ausschließlich dem Thema „Musikalische Improvisation“ widmet. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Förderung einer facettenreichen aktiven Improvisationskultur, die das Potential und die Besonderheiten dieser Musizierform in vielfältigster Weise ausschöpft.

Offene Angebote

Im **exploratorium berlin** ist es möglich

- als Laie ebenso wie als Musikerin erste Erfahrungen mit Improvisation zu sammeln
- als Pädagogin Konzepte für ein lebendiges improvisatorisches Musizieren mit verschiedenen Zielgruppen kennen zu lernen
- als mehr oder weniger erfahrener Improvisator eigene Fähigkeiten in Kursen zu vertiefen oder bei regelmäßigen Treffen mit anderen improvisierenden Musikern neue Erfahrungen zu sammeln und neue Mitspieler kennen zu lernen
- als Improvisations-Musikerin oder -Ensemble Konzerte zu geben, gerne auch in Zusammenarbeit mit Künstlern aus anderen Sparten
- als improvisationsbegeisterter Zuhörer Konzerte mit improvisierter Musik zu hören, vom Nachwuchs-Ensemble bis zur internationalen Prominenz

Workshops

Das **exploratorium berlin** möchte dazu beitragen, dass Improvisation sich im kulturellen Alltag zu einer Form des Musizierens entwickelt, die ebenso selbstverständlich ist wie Kammermusik, Orchester, Chor oder Band.

Regelmäßige Kurse

Liebe Freunde der improvisierten Musik,

Nach unserem euphorischen Festival im Mai haben wir auch in der zweiten Jahreshälfte wieder ein mehrtägiges Festival zu bieten: die von Gerhard Uebele veranstaltete und vom Hauptstadtkulturfonds unterstützte *VIOLINALE*, ein Streicherfest mit illustren Namen wie Malcolm Goldstein, Aleks Kolkowski, Barre Phillips, Jon Rose, Hollis Taylor und anderen.

Unsere eigenen neuen Räume bieten uns die Möglichkeit, im kommenden Halbjahr das Angebot erheblich zu erweitern. Neben neuen Workshops betrifft das insbesondere die kostenlosen Offenen Angebote. So findet am 24. Oktober ein *Strategietag* statt, der sich an alle wendet, die sich an der Ideenfindung für die Zukunft des exploratoriums beteiligen möchten.

Am 7. November ist der amerikanische Improvisationsmusiker *David Dove* zu Gast und wird in einem Vortrag und einem Workshop seine erfolgreiche Arbeit mit improvisierter Musik an öffentlichen Schulen in Texas vorstellen.

Für *InstrumentalpädagogInnen*, die sich über musikalische Improvisation im Unterricht austauschen möchten, gibt es einen regelmäßigen Treffpunkt, derzeit in 6wöchigem Turnus.

Für *MusiklehrerInnen an öffentlichen Schulen* bieten wir neben den Veranstaltungen von David Dove einen Wochenendworkshop im September an sowie eine regelmäßige Arbeitsgruppe darüber, wie improvisierte Musik auf sinnvolle Weise in den schulischen Musikunterricht integriert werden kann.

Das bisherige Klanglabor hat übrigens einen neuen Namen: *explOHR!* Wir haben die Bezeichnung geändert, um Verwechslungen mit gleichnamigen Angeboten anderer Veranstalter zu vermeiden.

Ich hoffe, dass unser Programm Appetit macht.

Bis bald im exploratorium



Matthias Schwabe

September 2009 – Januar 2010

Festival

Editorial 1

Festival

8. – 12.10. **VIOLINALE Berlin 2009 – Streicherfestival** 5
mit Malcolm Goldstein, Aleks Kolkowski,
Barre Phillips, Jon Rose, Hollis Taylor u.a.

Konzerte

Konzerte

Sa, 19.9. Limpe-Fuchs-Ensemble: Rohr Stoff Holz 8

Sa, 31.10. **TEAM-UP: Jeremy Drake – Chris Heenan** 9
– Michael Vorfeld

Fr, 13.11. Ulrich Phillip – Georg Wolf – Eiko Yamada 10

Fr, 27.11. **Alexander von Schlippenbach Trio:** 11
Paul Lovens – Evan Parker – Alex v. Schlippenbach

Offene Angebote

So, 13.12. Jeff Arnal & Dietrich Eichmann 12

So, 17.1. Claudia Binder & John Butcher 13

— „2 Stunden aus dem Leben von ...“ 14

— onSTAGE 14

Offene Angebote

Sa, 24.10. **Treffpunkt X – Ideen, Konzepte, Visionen** 15
Strategietag im exploratorium

Sa, 7.11. **nameless sound – Vortrag und Präsentation** 16
mit David Dove

Workshops

— Offene Bühne 17

— studio experimental 18

— **explOHR! – Offene Workshop-Arbeit** 19

— **T.I.P. – Treffpunkt für Instrumental-Pädagogen:** 20
Improvisation im Unterricht

Workshops

— Ensemble-Coaching 21

20.9. **Workshop Rohr Stoff Holz** 22
[Limpe Fuchs Ensemble]

25. – 26.9. **Musikalische Improvisation in der Schule** 23
[Matthias Schwabe]

25. – 27.9. **Körpertheater [Shanti Oyarzabal]** 24

3. – 4.10. **Ein kurzer Kurzfilm über das Gehen** 25
[Micha Rabuske]

Regelmäßige Kurse

16. – 18.10.	Die Stimme als Klanginstrument [Ute Wassermann]	26	Festival
22. – 25.10.	Body Mapping / Getting Lost Tanz-Theater-Workshop [Ephia Gburek]	27	
30. – 31.10.	cOHRcreativ: CircleSong-Training [Michael Betzner-Brandt]	28	
1.11.	Kreative Musiktheorie [Matthias Schwabe]	29	Konzerte
6. – 8.11.	Improvisieren ist Balancieren [Andreas Nordheim]	30	
7. – 8.11.	nameless sound – Lehrerworkshop [David Dove]	31	
13. – 15.11.	Landsong in den Klangbewegungsfolgen für Stimme und Bewegung [Ulrike Sowodniok, Bettina Mainz]	32	Offene Angebote
14. – 15.11.	Instant Theatre – Theater jetzt! [Lorenz Hippe]	33	
20. – 22.11.	switchINresonance Genre- und fächerverbindende Improvisation [Ka Dietze]	34	
21. – 22.11.	Improvisierte Filmmusik [Henry Mex]	35	Workshops
27. – 28.11.	cOHRcreativ Lange Klangnacht: Vokale Klang-Zeit-Erfahrung [Michael Betzner-Brandt]	36	
28. – 29.11.	Musique concrète [Thomas Gerwin]	37	
4. – 6.12., 15. – 17.1. u. 12. – 14.2.	Intensivkurs Improvisation in 3 Phasen [Matthias Schwabe]	38	Workshops
4. – 6.12.	Treffpunkt Raum – Workshop für Improvisierte Musik und Tanz [Caroline Knöbl, Wolfgang Schliemann]	39	
11. – 13.12.	Voice – Improvisation & Movement Stimmimprovisation für Tänzer und Choreographen [Christian Wolz]	40	Regelmäßige Kurse
8. – 10.1.	KundST – Körper und Stimme [Michael Betzner-Brandt, Benigna Brandt]	41	
22. – 24.1.	Improvisationskurs Resonanzlehre [Thomas Lange]	42	
29. – 31.1.	gut hören – frei spielen [Rike Kohlhepp, Thomas Reuter]	43	

■ **Regelmäßige Kurse**

Montag 19.30 – 22 h	Improvisationsensemble Sarotti Instant [Matthias Schwabe]	44
Dienstag 9.30 – 12.30 h	Improvisation im Instrumentalunterricht [Matthias Schwabe]	45
Dienstag 16 – 17 h	Spielend improvisieren für Kinder von 6 – 9 Jahren [Esther Anne Adrian]	46
Mittwoch 19.30 – 21.30 h	Musik spielend erfinden. Einführung in musikalische Gruppenimprovisation [Matthias Schwabe]	47
Mittwoch 20 – 22 h	Sound, Noise & Technology Kurs für Stimmimprovisation und Technologie [Christian Wolz]	48
Donnerstag 20 – 22 h	Komponieren – Konzeptionieren – Improvisieren [Gerhard Uebele]	49
Nach Vereinb.	Arbeitsgruppe Improvisation in der Schule [Matthias Schwabe]	50
	Sonderkurse für feste Gruppen	51
	Geben und Nehmen	52
	So finden Sie das exploratorium	53

VIOLINALE Berlin 2009

Unter der Schirmherrschaft von Daniel Hope

Die **VIOLINALE Berlin 2009** widmet sich den Klangwelten von Geige und Geigenbogen. Im Mittelpunkt steht die experimentelle Improvisation. Eingehende Seitenblicke gibt es auf traditionelle amerikanische Fiddlemusik in geräuschhafter Umgebung, auf Überbleibsel des Jazz, auf mikrotonales Komponieren und Intonieren, auf die Musik australischer Vögel, auf Inszenierungen des Geigenklangs im Raum und überraschenderweise auf das Alphorn. Auftreten werden Musiker wie Malcolm Goldstein, Barre Phillips, Jon Rose, Aleks Kolkowski, Marc Sabat, Hollis Taylor und Bilibiana Voutchkova.

Donnerstag, 8. Oktober, 20 h

exploratorium berlin

- *Eröffnungsfanfare Duo Heitere Fahne:*
Ma-Lou Bangerter – Alphorn, Werner Lützwow – Alphorn
- *Festspielensemble in variablen Besetzungen:*
Ulli Bartel – Violine, Johnny Chang – Violine,
Mathias Heßler – Violine, Ernesto Rodrigues – Violine, u.a.
- *Duo Miles Perkin/Gerhard Uebele*
Gerhard Uebele – Violine, Miles Perkin – Kontrabass
- *„Infidel: traditional fiddle tunes in other sound context“*
Hollis Taylor – Violine, Jon Rose – Monochord

Freitag, 9. Oktober, 20 h

exploratorium berlin

- *Viola 2 Viola*
Cyprien Busolini – Viola, Frantz Loriot – Viola
- *Hollis Taylors Bird Project:*
Vortrag: „The Music of Nature, the Nature of Music“
- *Kompositionen aus dem Bird Project von Hollis Taylor für Violine solo, Zuspield und Video*
Hollis Taylor – Violine

→ Festival

8. Oktober – 12. Oktober 2009**Samstag, 10. Oktober, 16 h** Heilig-Kreuz-Kirche— *„Wasserfall“ – Performance für improvisierendes Streichorchester*

Erstes Improvisierendes Streichorchester (E.I.S.)

*Miles Perkin – Kontrabass solo**„Wald, Hochwald, Holzfällen“ für Alphörner und Geige*

Festspielensemble (s.o.)

Samstag, 10. Oktober, 20 h

Heilig-Kreuz-Kirche

— *Duo Malcolm Goldstein/Barre Phillips*

Malcolm Goldstein – Violine, Barre Phillips – Kontrabass

— *Ulli Bartel – Violine solo*— *The Kryonics*

Aleks Kolkowski – Strohvioline, Jon Rose – Strohvioline,

Matthias Bauer – Kontrabass

Sonntag, 11. Oktober, 15 h

exploratorium berlin

— *Biliana Voutchkova – Violine solo*

Kompositionen von Joe Maneri und anderen

— *Aleks Kolkowski Solo Performance*

Neues Stück für Strohviolin

— *Jon Rose Solo Performance mit dem K-Bow***Sonntag, 11. Oktober, 20 h**

Heilig-Kreuz-Kirche

Langer Abend der Solo-Violine in drei Teilen

— **Teil I:** *Marc Sabat Special:*„Cucumber Serenades“ Uraufführung für Violine,
Sinuswellen und Violin-Chor

„Intonations after Morton Feldmann #1 and #2“

„November 15, 1935 – Leaving Santa Barbara“

„Three Chorales for Harry Partch“

Marc Sabat – Violine, Viola

Malcolm Goldstein – Violine

Festspielensemble

Teil II: *Malcolm Goldstein – Violine solo*

→ Festival

8. Oktober – 12. Oktober 2009

- **Teil III: Solo-Fragmente nach einem Raumkonzept:**
Ulli Bartel – Violine, Cyprien Busolini – Viola,
Johnny Chang – Violine, Mathias Heßler – Violine,
Frantz Lorient – Viola, Ernesto Rodrigues – Violine,
Gerhard Uebele – Violine, Biliana Voutchkova – Violine

Montag, 12. Oktober, 20 h

exploratorium berlin

- *Barre Phillips – Kontrabass solo*
- *„Espace ouvert: Portraits de Malcolm Goldstein“*
Film von Thierry Collins, Kanada 2007, 79 min., Video.
Deutsche Erstaufführung.

(Programmänderungen vorbehalten)

Eintrittspreise:

- pro Konzert 15 Euro, ermäßigt 10 Euro
- Dauerkarte 75 Euro, ermäßigt 45 Euro
- Kassenöffnung eine Stunde vor Konzertbeginn
- Kartenreservierung ab September 2009 unter
ohr@violinale-berlin.de

Festspielorte:

- *exploratorium berlin*, Mehringdamm 55, Hofgebäude 3. Etage,
10961 Berlin; U-Bahn: Mehringdamm; Bus: M19
- *Heilig-Kreuz-Kirche*, Zossener Str. 65, 10961 Berlin
U-Bahn: Hallesches Tor oder Gneisenaustraße, Bus: M41
- Eine Veranstaltung der Lilli-Friedemann-Stiftung
- Künstlerische Leitung und Organisation: Gerhard Uebele
- Detaillierte Informationen im Programmheft zur VIOLINALE
Berlin 2009 und unter www.violinale-berlin.de

Die VIOLINALE Berlin 2009 wird gefördert durch:



und durch das Bulgarische Kulturinstitut.

→ Konzert

Samstag, 19. September 2009, 20 h

Limpe-Fuchs-Ensemble: Rohr Stoff Holz

Klang- und Bewegungsperformance

- Andreas Eckenberger
- Limpe Fuchs
- bTina Raithel
- Gundis Stalleicher

Neben einer regen Konzerttätigkeit – als Solistin und mit verschiedenen anderen Projekten – arbeitet Limpe Fuchs seit 2004 mit diesem Ensemble an der Erforschung von ausgewählten Klangmaterialien. Das Konzert bietet eine Zusammenfassung: Aus 13 unterschiedlich langen Rohren und 14 Kupplungen entsteht eine bewegliche Skulptur. Eine klangliche Choreographie für eine 6 m lange Stoffbahn und 10 verschieden klingende Stoffe. Eine hölzerne Klangfläche mit 16 m lose verlegten Parkethölzern. Abgesprochene Aktionen wechseln ab mit Improvisationen. In nicht vorhersehbarer Weise entstehen vielfältige faszinierende Klänge. Ein Abenteuer für Auge und Ohr!

„... Spannung des verfolgenden Hörens und Sehens. Limpe Fuchs weiß eben, wie Materialien in die Seele zu lauschen ist.“
(Reinhard Schulz, Süddeutsche Zeitung)

Limpe Fuchs gibt am Sonntag, 20. September, von 12 – 17 h einen Workshop, in dem die Materialien der Performance experimentell erprobt werden können (siehe S. 22).

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzert

Samstag, 31. Oktober 2009, 20 h

TEAM-UP

- Jeremy Drake – Gitarre
- Chris Heenan – Kontrabass-Klarinette und Alt-Saxophon
- Michael Vorfeld – Perkussion und Saiteninstrumente

Die Musik von TEAM-UP lebt von der Durchdringung elektroakustischer und rein akustischer Klänge und changiert zwischen äußerst filigranen Klanggebilden und kraftvollen Klangwänden. In seinen Konzerten präsentiert sich TEAM-UP als eindringlicher Live-Act, der seine Zuhörer in den Bann atmosphärisch dichter Texturen und Klangsichtungen zieht. 2007 erschien die CD „Exclusivly in Wire“ bei dem amerikanischen Label ReifyRecords.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzert

Freitag, 13. November 2009, 20 h

Ulrich Phillipp Georg Wolf Eiko Yamada

■ Ulrich Phillipp – Kontrabass

■ Georg Wolf – Kontrabass

■ Eiko Yamada – Blockflöten

„Zwei Kontrabässe plus Blockflöte – diese Verbindung war an Exklusivität kaum zu überbieten ... Fesselnd, wie Wolf und Phillipp, die auch optisch die zierliche Japanerin flankierten, deren Blockflöten unterschiedlicher Größen in das Klangbild integrierten. So gab es Passagen, in denen alle Klangerzeuger eine solch homogene Einheit bildeten, dass die riesigen Streicher und das Blasinstrument akustisch kaum zu unterscheiden waren. Über weite Strecken wurde hier filigran musiziert, beherrschten Luftgeräusche und Obertöne die Szene ... In allen Situationen empfahl sich das Trio als elastisch funktionierender Organismus ..., überraschend und farbig.“

(Saarbrücker Zeitung)

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzert

Freitag, 27. November 2009, 20 h

Alexander von Schlippenbach Trio

- Paul Lovens – Schlagzeug
- Evan Parker – Saxophone
- Alexander von Schlippenbach – Klavier

„Es ist ein unverzichtbares vorweihnachtliches Ritual: Das Schlippenbach Trio geht auf Winterreise ... Schlippenbach ist der Bordmechaniker, der Phrasen und Strukturen fortwährend in ihre Einzelteile zerlegt und wieder zusammensetzt. Parkers Saxophon liefert die Satzzeichen dazu: Parenthesen, Punkte, Kommata und Fragezeichen, während Lovens die so entstehende Maschinerie zusammenhält und nach vorne treibt. Seit dreißig Jahren machen die das schon zusammen, und das Erstaunliche ist, dass das Zusammenspielen nicht als Routine und Ritual abläuft, sondern Improvisations- und Spielfreude immer noch auf hohem Niveau zusammenkommen. Oder vielleicht muss man es anders sagen: Das Ritual ist der Rahmen, der im Spiel immer wieder untersucht, kommentiert, demontiert und neu zusammengesetzt wird.“ (www.clausmoser.com)

„Die ‚Winterreisen‘ des Alexander von Schlippenbach Trios mit Evan Parker und Paul Lovens haben Kultstatus erlangt – immer wieder gelingt es den drei Ausnahmemusikern, sich selbst und ihr Spiel neu zu erfinden.“ (www.christofthewes.de)

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzert

Sonntag, 13. Dezember 2009, 20 h

Jeff Arnal Dietrich Eichmann

■ Jeff Arnal – Schlagzeug

■ Dietrich Eichmann – Klavier

Das Duo Jeff Arnal und Dietrich Eichmann – eine ungewöhnliche Zusammenarbeit zwischen einem „klassischen“ Komponisten und einem Jazz-/Improvisations-Schlagzeuger – besteht seit 2002. Trotz der geographischen Entfernung zwischen New York und Berlin arbeiten beide Musiker kontinuierlich zusammen. Das Duo hatte bisher u.a. Auftritte am Goethe-Institut/New York, an der Zeitgeist Gallery Boston, am DeSingel Antwerpen, am Improvised and Otherwise, Brooklyn/NY sowie eine zweistündige Live-Übertragung aus dem Sendesaal von Radio Bremen.

Ihr hochkonzentriertes Zusammenspiel eröffnet ein erstaunliches Spektrum klanglich vielschichtiger und strukturell immer wieder überraschender Musik. Manchmal hart, manchmal düster und verwirrend, ist ihre Musik immer von existentieller Schönheit.

„Eichmann and Arnal cover a great deal of territory. Their intimacy with their instruments allows them to bring forth an array of fresh, unpredictable sounds; the music is alternately dissonant, meditative, industrial, lilting, explosive, and stark.“ (Florence Wetzels, All about Jazz, NYC)

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzert

Sonntag, 17. Januar 2010, 20 h

Claudia Binder John Butcher

■ Claudia Binder – Klavier

■ John Butcher – Saxophon

„Da wird den Klängen nachgelauscht, die Stille nimmt zuweilen so viel Raum ein, dass den Zuhörern angst und bange wird. Wilde Klangkaskaden und brachiale Cluster sind nicht die Sache von Claudia Ulla Binder. Sie sucht ganz spezielle Klänge, spielt gerne im Inneren des Klaviers, wobei sie mit ungewöhnlichen elektrischen Vibratoren die Saiten zum Schwingen bringt, so dass ganz ungewohnte, attraktive Hörwelten aufgehen. Der britische Tenor- und Sopransaxophonist John Butcher – übrigens ein promovierter Atomphysiker – erwies sich als kongenialer Duo-Partner der Pianistin. Auch er ist ein Klangtüftler, der über weite Strecken die ungewöhnlichsten polyphonen Sounds, vogelstimmenähnliches Zwitschern und Zirpen, tonlose Effekte und durch Zirkularatmung erzeugte perpetua mobilia in den Raum projiziert.“ (Nick Liebmann)

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ weitere Konzertreihen

„2 Stunden aus dem Leben von ...“

„Zwei Stunden aus dem Leben von ...“ ist eine unregelmäßig stattfindende Reihe, zu der immer mal wieder musizierende Zeitgenossen – meist sind es ca. sechs bis acht – eingeladen werden, um einen Hausmusikabend im exploratorium berlin zu verbringen. Obwohl das Ganze recht zwanglosen Charakter hat, gibt es mindestens zwei Regeln:

Erstens sollten die MusikerInnen in ihrer Mehrzahl noch nicht miteinander gespielt haben. **Zweitens** wird man eingeladen, ohne dass man sich bewirbt.

Ansonsten gelten die Gesetze des Bürgerlichen Gesetzbuches und des guten Geschmacks. (Gerichtsstand ist Tempelhof-Kreuzberg). Wie im richtigen Leben eben. Publikum ist immer willkommen und sogar wahrscheinlich wichtiger als die MusikerInnen. (Gerhard Uebele)

Eintritt 3 Euro

onSTAGE

Improvisations-MusikerInnen & -Ensembles stellen sich vor

Diese neue Veranstaltungsreihe bietet MusikerInnen und Ensembles die Möglichkeit im exploratorium öffentlich aufzutreten. **onSTAGE** findet maximal einmal monatlich statt. Die Termine werden rechtzeitig im Internet und per Newsletter bekannt gegeben.

Eintritt frei

→ Strategietag

Sa, 24. Oktober 2009, 10 h – open end

Treffpunkt X

Ideen, Konzepte, Visionen

Strategietag im exploratorium

Treffpunkt X richtet sich an alle, die Interesse daran haben, über die Zukunft des exploratoriums nachzudenken: über Verbesserungen bestehender Veranstaltungstypen, über neue Angebote, über Anregungen zur Gesamt-Konzeption, über die Übertragbarkeit des Modells exploratorium, über Vernetzung und Kooperationen.

Aufbauend auf die Zukunftswerkstatt des Festivals *klangbildung* im Mai 2009 werden wir die dort erzielten Ergebnisse zur Grundlage nehmen und sie in Arbeitsgruppen und in Plenumsdiskussionen präzisieren und weiterentwickeln.

Daneben gibt es Zeit für gemeinsames Improvisieren (bitte Instrumente mitbringen!) und für informellen Austausch.

Um möglichst frühzeitige Anmeldung wird gebeten.

Moderation: Matthias Schwabe

Anmeldung: exploratorium berlin

Kosten: keine

→ Vortrag und Präsentation

Samstag, 7. November 2009, 11 h

nameless sound

Vortrag und Präsentation mit David Dove (Texas/USA)

Der texanische Improvisationsmusiker David Dove hat das Projekt „nameless sound“ gegründet, welches „Creative Music Workshops“ mit improvisierter Musik an öffentlichen Schulen, in kommunalen Zentren und in Einrichtungen für Obdachlose organisiert. Jährlich arbeiten er und seine Mitarbeiter mit mehr als 1000 (!) meist jungen Menschen.

Über dieses spannende Projekt, über die Konzeption und deren Realisierung, wird David Dove berichten und anschließend im Dialog mit dem Publikum Fragen beantworten.

David Dove spricht Englisch, bei Bedarf kann übersetzt werden.

Am Samstag-Nachmittag und Sonntag wird David Dove einen Workshop speziell für LehrerInnen anbieten (siehe S. 31)

Eintritt frei, Spenden erbeten

→ Offene Bühne

Einmal monatlich am Sonntag von 19 – 22 h

Offene Bühne

für improvisierende MusikerInnen

Die **Offene Bühne** ist ein Angebot an alle improvisations-erfahrenen Musikerinnen und Musiker, sich einmal monatlich in ad hoc Besetzungen musikalisch auszutauschen. Dabei geht es um Freie Improvisation. Vorgaben gibt es nicht, die Musik entsteht allein aus dem Aufeinander-Hören und Reagieren. VertreterInnen anderer Kunstformen sind willkommen, ebenso ZuhörerInnen.

Termine von September 2009 bis Januar 2010:

- 13. September
- 18. Oktober
- 15. November
- 6. Dezember
- 10. Januar

Zum Ablauf:

Der Abend ist in zwei Sets gegliedert. Um 19.15 h beginnt die Einteilung der Gruppen für das erste Set. Die SpielerInnen entscheiden sich, mit wem sie spielen wollen, die gewählten Besetzungen werden notiert und abgespielt. In diesem Set kommen alle nur einmal an die Reihe. Es geht darum, sich gegenseitig musikalisch kennen zu lernen. Daher ist dieser Teil meist schon gegen 20 h beendet.

In der nachfolgenden Pause verabreden sich die Spieler zu neuen Besetzungen. Wer mitspielen möchte, sollte unbedingt bis 20.15 h kommen. Im zweiten Set ist mehr Zeit und die SpielerInnen können daher in mehreren Ensembles auftreten. Der Abend endet gegen 22 h.

Eintritt frei

→ Öffentliche Arbeitsphase

Festival

studio experimental

Öffentliche Arbeitsphase

Konzerte

Zum **studio experimental** laden wir in unregelmäßigen Abständen improvisierende MusikerInnen und ggf. VertreterInnen anderer Kunstgattungen zur gemeinsamen Proben- und Experimentierphase.

Termine und TeilnehmerInnen dieser Treffen werden im Internet und per Newsletter bekannt gegeben. ZuhörerInnen sind ausdrücklich erwünscht und willkommen.

Offene Angebote

Workshops

Regelmäßige Kurse

Eintritt frei

explOHR!

Offene Workshop-Arbeit

explOHR! ist ein neuer Name für das bisherige Klanglabor. Wir haben die Bezeichnung geändert um Verwechslungen mit gleichnamigen Angeboten anderer Veranstalter zu vermeiden. **explOHR!** ist die Aufforderung, lauschend zu erkunden. In dieser Veranstaltungsreihe bieten wir die Möglichkeit, kostenlos improvisatorische Workshoparbeit kennen zu lernen, wahlweise als MitspielerIn oder als ZuhörerIn.

explOHR! findet in unregelmäßigen Abständen und zu unterschiedlichen Zeiten statt. Manche Treffen können besonderen Themen gewidmet sein: Improvisieren mit Klängen, Musik und Bewegung, Stimmarbeit u.ä.

Nähere Hinweise zu den jeweiligen Themen und Dozenten werden im Internet und per Newsletter bekannt gegeben.

Anmeldung nicht erforderlich.

Eintritt frei

T.I.P – Treffpunkt für Instrumentalpädagogen

Improvisation im Unterricht

Der Treffpunkt ist ein Forum für alle InstrumentallehrerInnen, die Improvisation als elementaren und unverzichtbaren Bestandteil im Erlernen eines Musikinstruments bzw. im Instrumentalspiel sehen und ihre Interessen, Kenntnisse, Ansätze und Vorgehensweisen mit KollegInnen austauschen und erweitern möchten.

Der Treffpunkt bietet einerseits die Möglichkeit, mit Anderen über Einsatz und Integration von Improvisation im Instrumentalunterricht (weiter) nachzudenken und eigene Überlegungen, Erfahrungen und Probleme dabei zu reflektieren. Andererseits können die eigenen Konzepte und Herangehensweisen auch durch praktische Beispiele und Erfahrungen erweitert werden, indem je nach Bedarf und Interesse von den TeilnehmerInnen des Treffpunkts auch Improvisationsangebote zum gemeinsamen Explorieren in der Gruppe jeweils für das nächste Treffen vorbereitet werden.

Aus koordinatorischen Gründen wird um möglichst frühzeitige Anmeldung gebeten.

Koordination: Rieke Frey

Zeiten: 9.30 – 12.30 h

4 Termine:

Do, 24.9. / Mi, 4.11. / Di, 8.12. / Fr, 22.1.

Kosten: keine

Anmeldung: Rieke Frey, frey@processes.de

(030) 68 08 88 26

Ensemble-Coaching

Ein kompetenter Blick von außen kann im Entwicklungsprozess eines Ensembles bisweilen Wunder wirken. Mit dem Ensemble-Coaching wollen wir bestehenden Improvisations-Ensembles die Chance bieten, sich von einem der Gast-MusikerInnen, die im exploratorium berlin zu Besuch sind, kritisch auf die Finger schauen zu lassen. Gedacht ist an einstündige Treffen, zeitnah zu den Workshops bzw. Konzerten, welche diese MusikerInnen im exploratorium geben.

Folgende MusikerInnen stehen zu den genannten Zeiträumen zur Verfügung:

- Barre Phillips: 11. – 12. Oktober
 - Malcolm Goldstein: 12. – 14. Oktober
 - Ute Wassermann: Nov./Dez. nach Vereinbarung
 - Andreas Nordheim: 6. – 8. November
 - Wolfgang Schliemann: 2. – 4. Dezember
 - Rike Kohlhepp & Thomas Reuter: 30. – 31. Januar
- (Informationen zu den Kursleitern im Internet)

Interessierte Gruppen melden sich bitte spätestens 4 Wochen vor den genannten Terminen bei uns verbindlich an, damit die Musiker ihren Berlin-Aufenthalt entsprechend planen können.

Kosten: 15 Euro pro Ensemble-Mitglied,
Mindestpreis 45 Euro

Anmeldung: exploratorium berlin

→ Workshop

Sonntag, 20. September 2009, 12 – 17 Uhr

Workshop Rohr Stoff Holz

mit dem Limpe-Fuchs-Ensemble

Der Workshop ist eine Einladung an alle, die Lust verspüren, sich mit den Materialien der Performance am Vorabend (siehe S. 8) zu beschäftigen.

Die Möglichkeiten der Klangerzeugung durch Bewegung sind unerschöpflich. Eine Steigerung ist in jede Richtung denkbar.

Leitung: Limpe-Fuchs-Ensemble

Kurszeiten: So 12 – 17 h

Kursgebühr: 60 Euro

(10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!)

Anmeldung: exploratorium berlin

Musikalische Improvisation in der Schule

Fortbildung für LehrerInnen an allgemeinbildenden Schulen
in Kooperation mit dem Arbeitskreis für Schulmusik (AfS)

Improvisieren, das heißt: Experimentieren mit Klängen und Geräuschen, miteinander kommunizieren ohne Worte, Lust am Lauschen entwickeln, gemeinsam musizieren auf Grundlage unterschiedlicher Anregungen und Spielregeln, Musiklernen im Spiel. Dafür steht ein reichhaltiges Angebot an elementaren Instrumenten und klingenden Materialien zur Verfügung. Der Workshop wird sowohl eigene improvisatorische Erfahrungen ermöglichen, als auch geeignete Spielregeln für den Unterricht vorstellen und reflektieren.

Für alle Klassenstufen geeignet.

Leitung: Matthias Schwabe

Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 18 h

Kursgebühr: 40 Euro für AfS-Mitglieder
50 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung: AfS Berlin-Brandenburg
Darmstädter Str. 7, 10707 Berlin
afs.berlin-brandenburg@berlin.de
(030) 88 62 99 – 99, Fax – 88
www.afs-musik.de

(Kursgebühr soll bis 3 Wochen vor Kursbeginn
eingegangen sein bei

AfS-Berlin/Brandenburg, Kto 36 88 23 09
Postbank Hannover, BLZ 250 100 30)

→ Workshop

25. – 27. September 2009

Körpertheater-Workshop

für Schauspieler, Tänzer, Sänger, Musiker, Mimen und alle an Körpersprache Interessierten

Im Workshop wird ein intensives Körpertraining durchgeführt, welches unterschiedliche Körperdisziplinen miteinander verbindet. Ziel des Workshops ist es, die Erweiterung der eigenen Ausdrucksmöglichkeiten und die Verstärkung der Körperpräsenz und Konzentrationsfähigkeit auf der Bühne in jedem einzelnen Moment zu erreichen.

Die Inhalte des Workshops sind:

- Atmung
- Elastizität der Wirbelsäule
- Körperisoliationsübungen
- Dynamische Bewegung auf dem Fußboden
- Verschiedene Bewegungsqualitäten (Staccato – Isolation – Koordination – Kristallisation – Fließen – Wellenbewegungen)
- Entdeckung des Variantenreichtums von Langsamkeit und Schnelligkeit
- Einzel- und Gruppenimprovisationen als instinktive und assoziative Reaktionen auf Worte, Gefühle, Klänge, Musik, Stimme und Raum

Die Atmung ist die Grundlage für die innere Entspannung. Sie hilft uns, durchlässige Bewegungen auszuführen und Emotionen auszudrücken. Durch Entspannung und organische Bewegungen lösen wir unnötige Verspannungen im Körper auf.

Leitung: Shanti Oyarzabal

Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa + So 11 – 17 h

Kursgebühr: 110 Euro / 100 Euro

(10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!)

Anmeldung: Shanti Oyarzabal, shantioyarzabal@hotmail.com
(030) 76 21 95 19

www.shanti-oyarzabal.de

→ Workshop

3. – 4. Oktober 2009

Ein kurzer Kurzfilm über das Gehen

Gehen Latschen Hüpfen Tänzeln Stippen Wippen Stampfen
Sprinten Eilen Walken Schlendern Gurken Schleichen

Improvisierte Musik begleitet und strukturiert Filmaufnahmen, sowohl im studio exploratorium als auch beim Filmen im Kiez. Bilder werden zu Sequenzen durch improvisierte Musik, improvisierte Musik wird durch Sequenzen angeregt ... ein Austausch.

Das Thema GEHEN wird aus verschiedenen Perspektiven betrachtet. Video improvisiert mit improvisierter Musik.

Neben der Echtzeitbetätigung werden wir zur Hälfte mit dem Editieren und Gestalten der Aufzeichnungen beschäftigt sein. Dabei wünsche ich mir die gleiche kreative Haltung und Spontaneität wie bei der filmischen Beobachtung und bei der musikalischen Improvisation.

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Um eine verbindliche Voranmeldung bis 2 Wochen vor Beginn des Kurses wird gebeten.

Leitung: Micha Rabuske

Kurszeiten: Sa 9 – 18 h, So 9 – 18 h

Kursgebühr: 44 Euro

(11 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!)

Anmeldung: Micha Rabuske, rabuske@aol.com

(030) 70 03 38 30, 0172 - 282 31 17

→ Workshop

16. – 18. Oktober 2009

Die Stimme als Klanginstrument

In diesem Workshop entwickeln die TeilnehmerInnen einen Katalog vielstimmiger (“multiphonics”) und experimenteller Vokaltechniken. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Umsetzung in verschiedene Solo- und Ensemblestücke sein.

Das Wahrnehmen, sich Merken und Singen eines Klanges geschieht mit dem ganzen Körper. Mit Improvisationsspielen trainieren wir unser Körpergedächtnis, um die verschiedenen Resonanzorte der Stimme erinnern und abrufen zu können. Mit gezielten Übungen lernen wir auch in extremen Stimmlagen und mit ungewohnten Klängen zu singen. Beim Singen reagieren wir auf den Raum. Wie projiziere ich die Stimme? Als gespannte Linie, explodierender Ball, kaum hörbar nach innen gesungen, flirrend, knarrend instabil,

Unterschiedliche Stimmtechniken kombinieren wir, um vielstimmige Klangphänomene zu erzeugen: gleichzeitiges Singen und Pfeifen, Jodeln vermischt mit Trillern, ein- und ausatmend singen Wir entwickeln kurze Solo- und Ensemblestücke, Improvisationen und Performances. Bei Bedarf arbeiten wir mit graphischen Notationen. Außerdem werden verschiedene Klangbeispiele, Notationen, Konzepte und Texte zum Thema “Stimme” vorgestellt.

Improvisatorische und stimmliche Vorerfahrungen werden vorausgesetzt.

- Leitung:** Ute Wassermann
Kurszeiten: Fr 18.30 – 21.30 h, Sa 10 – 18 h, So 11 – 15 h
Kursgebühr: 120 Euro / 90 Euro
 (10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des
 Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!)
Anmeldung: exploratorium berlin

→ Workshop

22. – 25. Oktober 2009

Body Mapping/Getting Lost

Tanz–Theater–Workshop

Täglich fünf Stunden Training des Körpers, der Stimme, der Sinneswahrnehmung und der Beobachtung. Mit geschlossenen Augen zeichnen wir eine innere Landkarte der Geschichte unseres Körpers, um uns darin zu verirren. Stillstand, um die Erde in konstanter Bewegung wahrzunehmen. Wir verpflanzen unser Herz in neuen Boden und hören auf die unvorhersehbaren Muster des Wachstums. Wir fädeln unsere Nervenfasern durch das Material des Universums und schaffen eine innere Verbindung zu unserer äußeren Umgebung.

Die Auseinandersetzung mit den Eigenheiten der Verwandlung von Materie, Klang und Raum führt uns zu einem Tanz des Existenziellen eher als der Expressivität, einem Tanz, der vorsichtig die transparenten Grenzen des Subtilen berührt und die Schwelle des Extremen überschreitet. In einem Moment der Verwirrung begegnen wir unserem fremden Körper: einer sich verschiebenden Gefühlslandschaft, einer Landkarte, die immer wieder zerreißt.

Live erzeugter Klang von Jeff Gburek begleitet den gesamten Workshop.

Der Kurs ist auf 12 TeilnehmerInnen beschränkt, daher bitte früh anmelden! Unterrichtssprache: Englisch

Leitung: Djalma Primordial Science (Ephia & Jeff Gburek)

Kurszeiten: Do + Fr 18 – 23 h, Sa + So 12 – 18 h

Kursgebühr: 260 Euro (240 Euro bei Zahlung bis 1. 10. 09)

Anmeldung: Djalma Primordial Science,
+33 (0)6 26 31 00 58 oder
(030) 62 60 98 63 (A. Suarez)
djalmaprisci@hotmail.com

Die Anmeldung wird gültig durch eine nicht wieder erstattbare Anzahlung von 50 Euro auf das Konto von Ephia Gburek, Berliner Sparkasse
Kt.Nr.: 6010974869, BLZ 100 500 00

→ Workshop

30. – 31. Oktober 2009

cOHRcreativ: CircleSong-Training

In diesem Kurs dreht sich alles um CircleSongs. Unter CircleSongs versteht man improvisierte Songs, die auf rhythmischen pattern und loops („Ostinati“) aufgebaut sind. In diesem Kurs erforschen und üben wir Möglichkeiten und Methoden, wie aus dieser einfachen Idee Songs gestaltet werden können, die auch für ein geneigtes Publikum und nicht nur für die Sänger interessant sind. Dabei spielen folgende Themen eine Rolle: Gruppengroove, Sologesang, gerade und ungerade Taktarten, Improvisation nach Harmonieschema, Head-Arrangements per Handzeichen, CircleSongs zu Bildern, Themen und Träumen.

Voraussetzungen:

Sängerische Erfahrungen, z. B. im Chor oder solistisch sind hilfreich. Die TeilnehmerInnen sollten in der Lage sein, ein einfaches Motiv, das ihnen vorgesungen wird, nachzusingen. Der Kurs richtet sich an LehrerInnen, ChorleiterInnen, GruppenleiterInnen und interessierte (Chor-)SängerInnen, die auf der Suche nach neuen Impulsen für die Chorarbeit in Schule (z. B. Klassenmusizieren) und Freizeit sind.

- Leitung:** Michael Betzner-Brandt
- Kurszeiten:** Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 13 h und 15 – 18 h
- Kursgebühr:** 90 Euro / 75 Euro
(10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!)
- Anmeldung:** Michael Betzner-Brandt, info@cOHRcreativ.de
(030) 34 50 84 39

→ Workshop

Sonntag, 1. November 2009, 10 – 18 h

Kreative Musiktheorie

Musiktheorie muss nicht trocken sein. In diesem Workshop werden die TeilnehmerInnen einen Ansatz kennen lernen, der praktisches kreatives Musizieren und musikalisches Erleben in den Mittelpunkt des Unterrichts stellt und dabei musiktheoretisches Handwerk vermittelt. Diese Arbeitsweise ist im Musiktheorie-Gruppenunterricht ebenso wie im Instrumentalunterricht einsetzbar und teilweise auch auf den schulischen Musikunterricht übertragbar. Dabei ist ein Klavier zumindest als Begleitinstrument angedacht, da viele musiktheoretische Phänomene hier besonders deutlich „sichtbar“ und be„greif“bar werden.

Behandelt werden Grundfertigkeiten wie Notenlesen und Zeitgestaltung (Puls, Metrum, Rhythmus, Form) sowie Skalen, Intervalle und Grundlagen der Harmonik. Parallel dazu wird reflektiert, welche musiktheoretischen Fähigkeiten eigentlich wichtig sind, aus welchen Teilfertigkeiten sie sich zusammensetzen und wann und wie diese sinnvoll zu erwerben sind.

- Leitung:** Matthias Schwabe
Kurszeiten: So, 10 – 18 h (mit Mittagspause)
Kursgebühr: 70 Euro / 55 Euro
(10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des
Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!)
- Anmeldung:** exploratorium berlin

→ Workshop

6. – 8. November 2009

Improvisieren ist Balancieren

balancieren (frz): „sich in einer schwierigen Situation im Gleichgewicht halten“ (Lexikon der Fremdwörter)

An diesem Wochenende möchten wir eine Improvisationsidee ausprobieren, die Bewegungsqualitäten des Tanzes (nach Rudolf von Laban) in Musik übersetzt. Aus dem Spannungsverhältnis (der Balance) von „im Gleichgewicht sein“ und „das Gleichgewicht verlieren“ entsteht Bewegung.

- Wie entwickeln wir beim Improvisieren ein „Fingerspitzengefühl“ für Nuancen?
- Welche eigenen musikalischen Impulse sind nötig, um Gegengewichte herzustellen?
- Gegengewicht – zu mir selbst, zu den Mitspielern, zur musikalischen Entwicklung, zur Diktatur der öffentlichen Meinung?

Alter: beliebig

Instrumente: alle, auch selbst erfundene

Leitung: Andreas Nordheim

Kurszeiten: Fr 17 – 21 h, Sa 10 – 17 h, So 10 – 16 h

Kursgebühr: 90 Euro / 60 Euro

(10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!)

Anmeldung: Andreas Nordheim, post@andreas-nordheim.de
(0375) 52 93 56, 0178 – 207 76 04
www.andreas-nordheim.de

→ Lehrer-Workshop

7. – 8. November 2009

nameless sound

Lehrerworkshop

Der Improvisationsmusiker David Dove hat in Texas/USA das Projekt „nameless sound“ aufgebaut, in dessen Rahmen er jährlich mit mehr als 1000 Menschen, meist Jugendlichen, Improvisationsworkshops u.a. an öffentlichen Schulen durchführt. Dieses Projekt wird er mit einem Vortrag am 7. 11. um 11 h vorstellen. (siehe S.16)

Am Samstag-Nachmittag und am Sonntag wird er einen Workshop speziell für Lehrer anbieten, in dem er seine Arbeit praktisch mit den Teilnehmern demonstriert. Dies bietet eine hervorragende Gelegenheit, von einem erfolgreichen Praktiker zu lernen, der mit teilweise sehr schwierigen Zielgruppen arbeitet.

Die Kurssprache ist Englisch, bei Bedarf kann übersetzt werden.

Leitung: David Dove
Kurszeiten: Sa 15 – 18 h, So 10 – 18 h
Kursgebühr: nach Selbsteinschätzung
Anmeldung: exploratorium berlin

→ Workshop

13. – 15. November 2009

Landsong in den Klangbewegungsfolgen

für Stimme und Bewegung

Klangbewegungsfolgen ist eine rein improvisatorische Arbeit für Stimme und Bewegung. Qualitäten, die auftauchen, werden in ihrer Eigenart wahrgenommen und erlebt. Die stimmlich-bewegten Prozesse verwirklichen ihre Dynamik selbst – wir möchten sie nicht durch technische Vorgaben festlegen. Hell und dunkel kommen in Schwingung – Wahrnehmen öffnet die Sinnesorgane neu – Zwischentöne formen sich in freier Artikulation – Fremdes findet Raum – Klang findet Körper. Singen und Bewegen folgen dabei den gleichen Prinzipien. Wir unterstützen diesen Prozess durch einfache spezifische Fragen, aktives und passives Zuhören und Zuschauen.

Klangbewegungsfolgen gibt es seit 2000 und ist für alle künstlerischen Niveaus – vom Anfänger bis zum Profi – geeignet. Die Arbeit entstand auf den Grundlagen der funktionalen Stimm- bildung nach dem Lichtenberger Modell von Gisela Rohmert und der freien Bewegung nach dem Amerta-Movement von Suprpto Suryudarmo. **Landsong** ist ein fortlaufendes Projekt für inszenierten Stimmklang in der Landschaft und am Übergang zum urbanen Raum. Mit **Landsong** möchten wir vor allem PerformerInnen unterstützen, die die Klangumgebung in ihre Arbeit einbeziehen wollen.

Leitung: Ulrike Sowodniok (Stimme)
Bettina Mainz (Bewegung)

Kurszeiten: Fr 19 – 21 h, Sa 10 – 19 h, So 10 – 14 h,

Kursgebühr: 140 Euro / 110 Euro
(10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des
Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!)

Anmeldung: U. Sowodniok: (030) 623 23 47, eurek@web.de
B. Mainz: (030) 97 89 39 67, 0173 – 788 87 89,
tina_mainz@web.de

→ Workshop

14. – 15. November 2009

Instant Theatre – Theater jetzt!

Der Workshop gibt eine Einführung in die Methode des „Instant Theatre“ (Theater jetzt!).

Wie erfindet man mit einer Gruppe (aller Altersstufen und Zielgruppen) aus dem Moment heraus eine neue Geschichte und setzt sie szenisch um? Was kann man mit einer so entstandenen Geschichte anfangen – wie führt einen das entstandene Material zu neuen Improvisationen, beim Schreiben, Spielen, musikalisch, in Bildern ...

Leitung: Lorenz Hippe
Kurszeiten: Sa + So 14 – 18 h
Kursgebühr: 70 Euro / 50 Euro
(10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des
Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!)

Anmeldung: Lorenz Hippe, lorenzhippe@web.de
0177 – 311 44 84

→ Workshop

20. – 22. November 2009

switch|Nresonance

Genre- und fächerverbindende Improvisation

Auf der Grundlage von NEUEM TANZ und im spielerischen Umgang mit den Prinzipien der IMPROVISATION erforschen wir die komplexe Einheit von KÖRPER-Atem-Stimme-Klang-ZEIT-Ebene-Richtung-RAUM.

Die TeilnehmerInnen wirken mit ihrer jeweiligen künstlerischen Kompetenz in diesem Workshop mit: Die Tänzerin bringt ihre tänzerische Ausdrucks- und Gestaltungskraft in den Workshop ein, der Musiker das Spektrum seiner musikalischen Fähigkeiten. In einer nach Innen und Außen gerichteten Aufmerksamkeit erweitern und verfeinern wir unsere Wahrnehmung, sensibilisieren und öffnen uns für den sinnlichen Gehalt und das intuitive Potential unseres BEWEGT-SEINS.

Der AUGENBLICK ist die Grundlage allen Reagierens und Gestaltens in der Improvisation als Kunst-, Lern- und Lebensform. Innerhalb des Wechsels von Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit gehören zu den Grundlagen unserer Arbeit u.a.:

- der Weg zu körperlichem SELBST-VERSTÄNDNIS und natürlicher Präsenz
- das Potential von Überraschung und Experiment
- individuelle Ausdrucksfindung
- Effizienz der Bewegung, Durchlässigkeit, Klarheit, Eigenverantwortung, Vertrauen, Flexibilität

Dies regt interessante Verbindungen, Fragestellungen und Übertragungen auf andere Lebens- und Arbeitsbereiche an (z.B. Mathematik, Sprache, Bild, Musik, Physik, Kommunikation).

Leitung: Ka Dietze

Kurszeiten: Fr 19 – 22 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h

Kursgebühr: 100 Euro / 85 Euro

(10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des Kurses 3 bis Wochen vor Beginn!)

Anmeldung: Ka Dietze, tanzkunstraum@web.de

(0351) 160 56 52, 01577 – 396 73 07

→ Workshop

21. – 22. November 2009

Improvisierte Filmmusik

für MusikerInnen und Filmschaffende

In diesem Workshop wollen wir dem Medium Film mit improvisierter Musik begegnen. Mit einer Auswahl von Ausschnitten aus Stummfilmklassikern und Tonfilmen sollen verschiedene Methoden der klanglichen Begleitung und ihrer gestalterischen Bedeutung ausgelotet werden, beispielsweise durch die Unterlegung ein- und derselben Szene mit verschiedenen musikalischen Stimmungen.

Fragen der stilistischen Unterstützung und zeitgenössischen Interpretation werden gestellt; die Möglichkeiten des Verhaltens zu verschiedenen Schnitt- und Montagerhythmen aufgezeigt. Verschiedene Gestaltungsmittel wie der Aufbau von Themensträngen oder der Illustration werden vorgestellt und ihre Aufgabenteilung im begleitenden Ensemble erörtert.

Willkommen sind Profi- und Laienmusiker, Menschen, die ihre Stimme einsetzen möchten, sowie Interessenten aus dem Filmbereich, welche nach Wunsch auch gerne eigenes Material einbringen und insbesondere im diskursiven Teil aktiv werden können.

- Leitung:** Henry Mex
Kurszeiten: Sa 11 – 18 h, So 11 – 16 h
Kursgebühr: 100 Euro / 85 Euro
(10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des
Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!)
- Anmeldung:** Henry Mex, mex@kryptonale.de
(030) 47 00 48 71

→ Workshop

27. – 28. November 2009

cOHRcreativ

Lange Klangnacht:

Vokale KlangZeitErfahrung

Im Fokus des Kurses steht eine außeralltägliche Zeiterfahrung. Der Kurs zielt auf die „Lange Klangnacht“ am Samstagabend. Die „Lange Klangnacht“ ist eine ununterbrochene Vokalimprovisation der Kursteilnehmer von mindestens drei Stunden Dauer. Am Freitag und Samstag nähern wir uns schrittweise den Themen „Musik“ und „Zeit“.

In mehreren kleineren Zeitabschnitten (Improvisationen von 5, 10, 20, 30 Minuten Dauer) werden musikalische und kommunikative Fragen gestellt, künstlerische Aspekte thematisiert, geübt und reflektiert: Was ist (für mich) Qualität? Was ist Langeweile? Was heißt es, aufeinander zu hören? Was heißt es, aufeinander zu reagieren? Was kann ich tun, wenn ich das Gefühl habe, es ist schon alles da gewesen? Was ist eine gute Balance zwischen individuellem Ausdruck und Singen im Ensemble?

Die lange Klangnacht wird aufgenommen. Auf Wunsch erhält jeder Teilnehmer einen CD-Mitschnitt.

Es sind keine speziellen Voraussetzungen nötig.

Leitung: Michael Betzner-Brandt

Kurszeiten: Kurs: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 13 h, 15 – 18 h
Lange Klangnacht: Sa 20 – 24 h

Kursgebühr: 60 Euro
(10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!)

Anmeldung: Michael Betzner-Brandt, info@cOHRcreativ.de
(030) 34 50 84 39

→ Workshop

28. – 29. November 2009

Musique concrète

Die konkrete Musik hat eine lange und interessante Entwicklung genommen seit ihrer Erfindung 1948. Damals ließ Pierre Schaeffer in Paris Züge hin- und herfahren, nahm sie auf und nutzte sie in seinen Geräuschstudien „Etudes des bruits“ als klingendes Material für die musikalische Komposition. Der Workshop führt ein wenig in die Historie und in die verschiedenen zeitgenössischen Ausprägungen dieser aufregenden Musikform ein, und erfindet und erarbeitet gemeinsam mit den Teilnehmern kleine eigene Geräuschstudien. Zum Schluss entsteht im Computer eine gemeinsame elektroakustische Komposition in Form einer Musique concrète-Suite. Der Kurs endet mit einer kurzen öffentlichen Vorführung.

Teilnehmerzahl: 3 – 8

- Leitung:** Thomas Gerwin
Kurszeiten: Sa + So 10 – 18 h
Abschlusskonzert am So nach Absprache
Kursgebühr: 120 / 90 Euro
(10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!)
- Anmeldung:** Thomas Gerwin, mail@thomasgerwin.de
(030) 39 74 17 34
www.thomasgerwin.de

→ Workshop

4. – 6. Dezember 2009, 15. – 17. Januar
und 12. – 14. Februar 2010

Intensivkurs Improvisation in 3 Phasen

für musikalisch und musikpädagogisch Interessierte mit
Improvisationserfahrung

Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die sich an drei Wochenenden in gleich bleibender Besetzung intensiv mit musikalischer Gruppenimprovisation auseinandersetzen wollen. Dabei sind rein musikalisch Interessierte angesprochen wie auch Musik- und SozialpädagogInnen und MusiktherapeutInnen, die das gemeinsame Improvisieren in Musik- oder allgemeinbildenden Schulen bzw. in der pädagogischen oder therapeutischen Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen einsetzen wollen.

Die Inhalte im Einzelnen:

- Entwicklung der musikalischen Spiel-, Erfindungs- und Gestaltungsfähigkeit
- Spielregeln für das eigene Improvisieren und für die Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen
- Differenzierung der Spieltechnik von Perkussionsinstrumenten, elementaren Saiten- und Blasinstrumenten sowie klingenden Materialien
- Ausdrucksfähigkeit innerhalb des Vokabulars zeitgenössischer Musik
- Melodiespiel und metrisch-rhythmisches Gestalten
- Bewegungs-, Vokal- und freie Improvisation (auf Wunsch)
- Methodik und Didaktik musikalischer Gruppenimprovisation (auf Wunsch)

Leitung: Matthias Schwabe

Kurszeiten: Fr 18.30 – 22 h, Sa 10 – 18 h, So 12 – 16 h

Kursgebühr: 110 Euro pro WE, ermäßigt 80 Euro, (für Mitglieder des Rings für Gruppenimprovisation 100 Euro / 70 Euro)

Anmeldung: exploratorium berlin

→ Workshop

4. – 6. Dezember 2009

Treffpunkt Raum

Workshop für Improvisierte Musik und Tanz

Die Verbindung von Musik und Tanz wird beherrscht von der Vorstellung, dass sich die Tänzerin zur Musik bewegt oder der Musiker den Tanz begleitet. Nicht so in der Freien Improvisation. Diese lebt aus der gleichberechtigten Begegnung aller am kreativen Prozess Beteiligten im ständigen Wechselspiel zwischen der Offenheit, Aktionen des Gegenübers aufzugreifen und dem Mut, mit eigenen Akzenten in den gemeinsamen Raum zu treten.

Was ist dieser „gemeinsame Raum“ – aus der Sicht von zwei so unterschiedlichen und doch verwandten künstlerischen Medien? Wie nehmen wir darin die jeweils Anderen wahr? Wie lässt sich gegenseitige Wahrnehmung, die über bloßes Hören und Sehen hinausgeht, bewusster fruchtbar machen? Ausgehend von diesen und sich daraus ergebenden Fragen wollen wir den gemeinsamen Raum mit allen Sinnen und ergebnisoffen erschließen.

Der Workshop wendet sich an improvisationserfahrene MusikerInnen und TänzerInnen, die sich erstmalig auf die Begegnung mit dem anderen Medium als Improvisationspartner einlassen möchten, an jene, die bereits gemachte Erfahrungen vertiefen oder neu beleuchten möchten, sowie an jene, die überhaupt neue Impulse für das eigene Tun suchen.

Leitung: Caroline Knöbl, Wolfgang Schliemann

Kurszeiten: Fr 19 h – So 16 h nach Vereinbarung

Kursgebühr: 130 Euro / 100 Euro

(10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!)

Anmeldung: Wolfgang Schliemann, schliemannw@tele2.de
(0611) 959 08 43

→ Workshop

11. – 13. Dezember 2009

Voice

Improvisation & Movement

Stimmimprovisation für Tänzer und Choreographen

Der Berliner Vokalkünstler und Performanceartist Christian Wolz hat einen Workshop entwickelt, der sich an Tänzer und Choreographen richtet. In den letzten Jahren wird in den darstellenden Künsten immer stärker interdisziplinär gearbeitet. Insbesondere Tänzer und Choreographen begeben sich auf neue Pfade, die es auszutesten gilt.

Das Besondere an dem Workshop ist die Verbindung von Stimm-Improvisation mit Bewegung und Tanz. Auf diesem Wege ist es möglich, die Stimme neu und anders zu erforschen und zu öffnen.

Der Kurs beginnt mit Entspannungs- und Atemtechniken, die die Basis der Stimmarbeit bilden. Grundtechniken der Stimm- bildung, gezielte Hörübungen und das erste Ausprobieren der eigenen Stimme ergeben das Fundament für den Fortgang des Workshops.

Einzel und in kleinen Teams erforschen und erfahren die TeilnehmerInnen in kurzen und längeren Improvisations-Sequenzen ihre Stimme. Nach jeder Arbeitseinheit wird es eine kurze Präsentation geben.

Leitung: Christian Wolz

Kurszeiten: Fr 19 – 22 h, Sa 10 – 17 h, So 10 – 14 h

Kursgebühr: 125 Euro / 95 Euro

(10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!)

Anmeldung: Christian Wolz, vocalart@citoma.de

(030) 399 59 66, 0178 – 399 59 66

www.citoma.de

→ Workshop

8. – 10. Januar 2010

KundST – Körper und Stimme

An diesem Wochenende entdecken wir faszinierende Wechselwirkungen zwischen Stimme und Bewegung. Dabei arbeiten wir zum Teil frei, teilweise mit erprobten Improvisationskonzepten, die sich wandeln und modifizieren können. Einige Konzepte kommen fast ganz ohne Vorgaben aus, anderen liegen Lieder, kleine Kompositionen oder Choreografien zu Grunde.

Folgende Themen werden bearbeitet und vertieft: Circlesongs, Bewegungsmomente aus der Musik, Textvertonung aus dem Moment, Lieder ohne Worte & Worte ohne Lieder, Lieder aus Bewegung, motio und emotio, Klangbäder.

Für diesen Kurs bedarf es keiner besonderen Voraussetzungen.

- Leitung:** Michael Betzner-Brandt, Benigna Brandt
Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 13 h und 15 – 18 h,
So 11 – 15 h
Kursgebühr: 110 Euro / 90 Euro
(10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des
Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!)
- Anmeldung:** Michael Betzner-Brandt, info@cOHRcreativ.de
(030) 34 50 84 39

→ Workshop

22. – 24. Januar 2010

Improvisationskurs Resonanzlehre

„Akzeptieren heißt verändern können.“

„Je resonanzreicher der Klang, umso müheloser und effektiver die musikalische Bewegung.“

Spiele ich ein Stück von Bach oder Miles Davis, spiele ich in einem Muskel- bzw. Bewegungsdiktat von Bach oder Miles Davis. Improvisiere ich, spiele ich in meinem eigenen Muskel- bzw. Bewegungsdiktat. Improvisation ist eine denkbar günstige „Versuchsanordnung“, um herauszufinden, welcher Körpergebrauch am mühelosesten und effektivsten für mich und mein Instrument bzw. meine Stimme ist.

Die angewandte Musikphysiologie der Resonanzlehre vermittelt MusikerInnen Mittel und Wege, wie die zugehörige Bewegungsqualität für das eigene musikalisch-künstlerische Potential realisiert werden kann. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Auswirkung der Klangqualität auf die Bewegungsqualität.

Im Verlauf des Kurses wird mit einem aus der Resonanzlehre stammenden Improvisationskonzept gespielt, das diesen Prozess in optimaler Weise fördert. Der resonanzreiche Klang, ein Null-Klang, der alle Bewegungs- und Klangmöglichkeiten enthält, bildet dabei die Ausgangsbasis, um mühelos in beliebig komplexe Improvisationsstrukturen überzugehen. In den Kurs integriert werden Körper- und Wahrnehmungsübungen, welche dabei unterstützen eine musikalische Muskulatur aufzubauen, die optimal und unmittelbar auf gehörte Klänge reagiert. Ein Schwerpunkt des Kurses wird sein, wie Rhythmus im Klang erscheint.

- Leitung:** Thomas Lange
Kurszeiten: Fr 19 – 22 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h
Kursgebühr: 140 Euro / 120 Euro (10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!)
- Anmeldung:** Thomas Lange, thl@resonanzlehre.de
0173 – 269 46 78
www.resonanzlehre.de

gut hören – frei spielen

ein Improvisationskurs für Instrumentalisten und Sänger

Wohin höre ich, wenn ich höre? Woraus entwickelt sich mein freies Spiel? Habe ich Spiel im Spiel? Bin ich inspiriert? Was regt mich zu meinem Ausdruck an: meine Vorstellung, mein Körpergefühl, die Mitspieler, Kunst oder Natur? Die musikalischen Phänomene selber? – Die Aufgaben, die wir immer wieder neu finden und fassen, können den Zugang zum Musikalischen erneuern, öffnen, erweitern.

Unsere Themen sind: Bewegung und Rhythmisches, Möglichkeiten und Aufgaben des Klanglichen, das Aushören und Erschließen von Tonbeziehungen, Intervallerlebnisse als eine Quelle des Musikalischen, die tönende Stille und die Welt des Einzeltones, Form- und Zeitgefühl.

Wir bieten an, parallel zum Unterricht in der großen Gruppe, ein Coaching für Einzelne oder auch Ensembles bei einem der Dozenten durchzuführen (siehe S. 21). Den Abschluss des Kurses bildet eine gemeinsame Werkstatt-Aufführung.

- Leitung:** Rike Kohlhepp, Thomas Reuter
Kurszeiten: Fr 20 h – So 12.30 h (nach Absprache)
Kursgebühr: 130 Euro / 110 Euro
(10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!)
- Anmeldung:** Rike Kohlhepp, kohlhepp@netcomcity.de
(0711) 91 29 50 39
www.nuart.org

→ Regelmäßiges Ensemble

Montag 19.30 – 22 h

Improvisationsensemble Sarotti Instant

Das Improvisationsensemble **Sarotti Instant** hat sich 2007 aus einem Fortgeschrittenen-Kurs im **exploratorium berlin** gebildet und arbeitet nunmehr kontinuierlich weiter. Dabei steht die Freie Improvisation im Vordergrund, verbunden mit der Frage, was gute Improvisationen ausmacht und wie sich das eigene Spiel und Zusammenspiel verbessern lassen.

Nach mehreren erfolgreichen Auftritten im Rahmen der „Neuköllner Originaltöne“ und im **exploratorium** sind weitere Konzerte geplant.

Über die Aufnahme neuer MitspielerInnen entscheidet das Ensemble gemeinsam.

Leitung: Matthias Schwabe
Gebühr: nach Vereinbarung
Probezeiten: Mo 19.30 – 22 h
Kontakt: Matthias Schwabe
(030) 84 72 10 50

→ Regelmäßiger Kurs

Dienstag 9.30–12.30 h
ab 22. September 2009

Improvisation im Instrumentalunterricht

Fortbildung und Supervision für InstrumentallehrerInnen

Dieser Kurs ist primär als Fortführung für InstrumentallehrerInnen gedacht, die bereits einmal einen Wochenendworkshop „Improvisation im Instrumentalunterricht“ belegt haben, aber auch „Quereinsteiger“ sind willkommen.

Die Inhalte im Einzelnen sind:

- Vertiefung der eigenen improvisatorischen Erfahrungen
- Kennen lernen weiterer Spielregeln für das Improvisieren in Gruppen und im Einzelunterricht
- methodisch-didaktische Hinterfragung und Aufarbeitung des Erlebten sowie
- Reflexion der eigenen Unterrichtspraxis und Besprechung von konkreten Unterrichtssituationen der TeilnehmerInnen

Leitung: Matthias Schwabe

Kurszeiten: Di 9.30 – 12.30 h, ca. 14tägig
10 Termine: 22.9. / 6.10. / 3.11. / 17.11. /
1.12. / 15.12. / 5.1. / 19.1. / 2.2. / 16.2.

Kursgebühr: 175 Euro / 135 Euro
(10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des
Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!)

Anmeldung: exploratorium berlin

→ Regelmäßiger Kurs

Dienstag 16 – 17 h
ab 29. September 2009

Spielend improvisieren

für Kinder von 6 – 9 Jahren

Dieser Kurs richtet sich an Grundschul Kinder, die nicht unbedingt ein Instrument spielen müssen. Eigene Instrumente können aber mitgebracht werden. Notenkenntnisse und Erfahrungen mit Improvisation sind nicht erforderlich! Spielerisch wird mit vorhandenen Instrumenten gemeinsam nach geeigneten Spielregeln improvisiert.

- Leitung:** Esther Anne Adrian
- Kurszeiten:** Di 16 – 17 h
14 Termine von 29.9. 2009 – 26.1. 2010
(nicht in den Schulferien)
- Kursgebühr:** 130 Euro
(10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des
Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!)
- Anmeldung:** Esther Anne Adrian
estheranneadrian@googlemail.com
0179 – 948 64 34

→ Regelmäßiger Kurs

Mittwoch 19.30 – 21.30 h
ab 23. September 2009

Musik spielend erfinden

Einführung in musikalische Gruppenimprovisation

Trommeln, unterschiedliche leicht handhabbare Schlag-, Saiten- und Blasinstrumente sowie klingende Alltagsgegenstände sind Ausgangspunkt für verschiedenartige musikalische Abenteuer. Was lässt sich an Klängen und Rhythmen selbst entdecken? Wie können wir als Gruppe daraus gemeinsame Musikstücke entwickeln? Noten brauchen wir dafür nicht! Stattdessen werden wir auf bewährte musikalische Spielregeln zurückgreifen, um gemeinsam Musik zu erfinden, die es so noch nicht gab.

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, jedoch die Bereitschaft, sich auf neue und vielleicht ungewohnte musikalische Erlebnisse einzulassen.

- Leitung:** Matthias Schwabe
Kurszeiten: Mi 19.30 – 21.30 h
Beginn: 23. September, 15 Termine
Kursgebühr: 175 Euro / 135 Euro
(10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des
Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!)
- Anmeldung:** exploratorium berlin

→ Regelmäßiger Kurs

Mittwoch 20 – 22 h
ab 30. September 2009

Sound, Noise & Technology

Kurs für Stimmimprovisation und Technologie

Der Berliner Vokalkünstler Christian Wolz hat einen Kurs entwickelt, der sich an alle Stimminteressierten richtet, die gerne improvisieren und offen sind für das Erforschen und Spielen mit technologischen Mitteln. Der Kurs eignet sich für Anfänger und Stimmerfahrene. Die TeilnehmerInnen improvisieren im Miteinander von Stimme und technischen Mitteln, wobei Mikrofone, Effektprozessoren und Computer als originäre Instrumente verwendet werden. Auf diesem Wege werden neue kreative Möglichkeiten erforscht und weiterentwickelt.

Jede Kursstunde beginnt mit Entspannungs- und Atemtechniken sowie Körperübungen, die die Basis der Stimmarbeit bilden. Grundtechniken der Stimmbildung, gezielte Hörübungen und das Ausprobieren der eigenen Stimme ergeben das Fundament für den weiteren Kurs.

Kurze Improvisationen werden in kleinen Gruppen entwickelt und präsentiert. Nach jeder Arbeitseinheit gibt es ein kurzes abschließendes Showing.

Das Ziel des Kurses ist, gemeinsam eine kompositorische Struktur zu entwickeln, die mit verschiedenen Improvisationseinheiten verbunden und zum Abschluss präsentiert wird.

Leitung: Christian Wolz

Kurszeiten: Mi 20 – 22 h
Beginn 30. September, 13 Termine

Kursgebühr: 210 Euro / 180 Euro
(10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!)

Anmeldung: Christian Wolz, vocalart@citoma.de
(030) 399 59 66, 0178 – 399 59 66
www.citoma.de

→ Regelmäßiger Kurs

Donnerstag 20 – 22 h

Komponieren Konzeptionieren Improvisieren

Wir beschäftigen uns mit Begriffen wie Kontrast/Wiederholung, Ereignisdichte, Entwicklung, Motiv, Mo, Einfachheit/Komplexität, Imitation/Unabhängigkeit und machen uns daran zu notieren, zu interpretieren ... und, am wichtigsten, zu vergessen.

Leitung: Gerhard Uebele
Kurszeiten: Do 20 – 22 h
Kursgebühr: 6 Euro pro Abend
Anmeldung: Gerhard Uebele
0176 – 50 08 04 77

Festival

Konzerte

Offene Angebote

Workshops

Regelmäßige Kurse

49

→ Regelmäßiger Kurs

Nach Vereinbarung

Arbeitsgruppe Improvisation in der Schule

In dieser Arbeitsgruppe geht es um die Frage, wie sich Improvisation in sinnvoller Weise in den Unterricht an allgemeinbildenden Schulen integrieren lässt. Die Arbeits-Schwerpunkte werden von der Gruppe entschieden. Praktisches Erproben von Spielregeln, methodisch-didaktische Gespräche, Austausch über eigene Erfahrungen aber auch das praktische Arbeiten mit Kindern könnten Themen sein.

Alle Interessenten mögen sich bitte zunächst einmal melden. Bei einem ersten gemeinsamen Treffen können dann gewünschte Schwerpunkte, Häufigkeit der Treffen und genaue Termine geklärt werden.

Leitung: Matthias Schwabe

Gebühren: keine

Anmeldung: Matthias Schwabe, mail@matthiasschwabe.com
(030) 84 72 10 50

Sonderkurse für feste Gruppen

Sie haben eine feste Gruppe (SchülerInnen, InstrumentallehrerInnen, MusiklehrerInnen, MusikerInnen, musikalisch interessierte Laien, Menschen mit Behinderung) und möchten erste Erfahrungen mit Improvisation sammeln oder suchen Materialien für den Unterricht? Dann können Sie Kontakt zu uns aufnehmen und einen „eigenen“ Kurs buchen. Kursumfang und Kosten nach Absprache.

Denkbar sind insbesondere folgende Angebote

- Musik spielend erfinden – Einführung in musikalische Gruppenimprovisation
- Klangwerkstatt für Kinder oder Jugendliche
- Klangwerkstatt für Menschen mit Behinderung
- Improvisation im Instrumentalunterricht
- Improvisieren in der Schule
- Kreative Musiktheorie

Kontakt: Matthias Schwabe, mail@matthiasschwabe.com
(030) 84 72 10 50

Geben und Nehmen

Spenden

Das exploratorium berlin wird durch die gemeinnützige Lilli-Friedemann-Stiftung finanziert, die eigens zu diesem Zweck gegründet wurde. Wer möchte, kann die Arbeit des **exploratorium berlin** durch Spenden unterstützen. Mit diesen Spenden möchten wir insbesondere das unten beschriebene „Sozialticket“ finanzieren, daneben aber auch die laufenden Kosten für die Räumlichkeiten.

Das Spendenkonto lautet:

Lilli-Friedemann-Stiftung

Konto-Nr. 57 12 79 04

Postbank Leipzig, BLZ 860 100 90

IBAN DE39 8601 0090 0057 1279 04

BIC PBNKDEFF

Bei Bedarf kann eine Spendenquittung ausgestellt werden.

Das „Sozialticket“

Unsere Workshops sind zwar im Vergleich nicht teuer, aber manche Interessenten können sie sich dennoch nicht leisten. Deshalb bietet die Lilli-Friedemann-Stiftung „Sozialtickets“ für die Workshop-Teilnahme an. Wer ein solches in Anspruch nehmen möchte, kann sich an uns wenden:

mail@lilli-friedemann-stiftung.de

oder (030) 84 72 10 11.

→ So finden Sie das exploratorium berlin:



exploratorium berlin

10961 Berlin-Kreuzberg

Mehringdamm 55 (Sarotti-Höfe), 1. Hof, 3. OG

U-Bhf. Mehringdamm (U6, U7)

Tel. (030) 84 72 10 52, Fax (030) 814 15 03

info@exploratorium-berlin.de

www.exploratorium-berlin.de

Programm und inhaltliche Leitung: Matthias Schwabe

Redaktion und Organisation: Iris Broderius

Layout: Katrin Eismann

Druck: rc-druck, Residenzstr. 94, 13409 Berlin



exploratorium berlin

10961 Berlin-Kreuzberg

Mehringdamm 55 (Sarotti-Höfe), 1.Hof, 3. OG

Tel. (030) 84 72 10 52, Fax (030) 814 15 03

info@exploratorium-berlin.de

www.exploratorium-berlin.de